

Gebündelte Energie

Vorschau – Anke Schimpf stellt morgen ihre CD „Synergies“ in Darmstadt vor

DARMSTADT. Im Herbst des vergangenen Jahres hatte die „Black and White Cooperation“ um die Saxofonistin Anke Schimpf im Darmstädter Jazz-Institut ihre neue CD „Synergies“ eingespielt. Jetzt wird die fertige Scheibe (erschienen bei Christine Records) in einem Konzert vorgestellt: am morgigen Donnerstag (28.) um 20.30 Uhr im Atelier des Malers Willi Bucher in Darmstadt, Berliner Allee 9. Eine Anmeldung unter der Rufnummer 06151 3913814 ist erwünscht.

Der Titel spielt auf eine fundamentale Kunst des Jazz an, wenn Solisten sich zusammenfinden und eine kompakte Formation bilden wie das Darmstädter Quartett „Black and White Cooperation“, dem außer Schimpf noch der Schlagzeuger Tom Nicholas (Allen), der E-Bassist Christoph Paulssen und der Pianist Georg Göb angehören.

„Das Ganze ist mehr als die

Summe seiner Teile“, behauptet Aristoteles, und die vier Jazzer belegen es auf ihrer neuen Scheibe. Denn die zehn Stücke ergeben am Ende eine Art Suite, die zugleich auch eine Hommage an den Swing darstellt, der vor allem im letzten Stück „Coopt“ anklingt, das auf die synergetischen Effekte des Ensembles anspielt. Überhaupt erfreut die Musik des Quartetts das Ohr in Stücken wie „Trip To Yellow“, das im Stil von Brubecks „Take five“ swingt, oder in der „Jamaican Suite“, die an den Calypso-König Harry Belafonte erinnert. „Criminale“ ist zwar schwarzhumorig, aber alles andere als ernst.

So wird aus Schwarz Weiß, was diesem Ensemble gut ansteht. Alles wird synergetisch aufgeladen und gebündelt, nicht zuletzt wohl beim Konzert, wenn am Donnerstag zu den Tonfarben noch Buchers Malfarben hinzukommen. hz